



Institut für Schweizerisches und Internationales Baurecht
Universität Freiburg Schweiz

Stiftung für Juristische Weiterbildung Zürich

VERGABETAGUNG
FREITAG, 16. JUNI 2006
KONGRESSHAUS, GOTTHARDSTRASSE 5, ZÜRICH

06

Der / die Unterzeichnete meldet sich für
die Vergabetagung 06 in Zürich an.

Freitag, 16. Juni 2006, 09.15 – 17.00 Uhr

Name _____

Vorname _____

Telefon Geschäft _____

Geschäftsadresse _____

Datum / Unterschrift _____

DIE ORGANISATION

Plenar- und Seminarvorträge

Die **Vergabetagung 06** besteht aus zwei Plenarvorträgen und vier Seminarvorträgen (mit Vortrag und Diskussion). Jeder der vier Seminarvorträge wird viermal gehalten. Damit können Sie nicht nur den Plenarvorträgen beiwohnen, sondern auch an sämtlichen Seminaren teilnehmen. Für die Reihenfolge der Seminarvorträge beachten Sie bitte die Hinweise in der Mappe, die an der Tagung abgegeben wird.

Tagungsbeitrag

CHF 370.- (inklusive Arbeitsunterlage, Pausengetränke/Stehlunch und Sonderheft unserer Zeitschrift *Baurecht/Droit de la construction* [erscheint im Sommer 06])

Anmeldung

Über www.unifr.ch/baurecht oder mit beiliegender Anmeldekarte. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie Ihre Eintrittskarte und die Rechnung. Berücksichtigte Anmeldungen können nicht rückgängig gemacht werden.

Anmeldefrist

Montag, 29. Mai 2006

Teilnehmerzahl

ist auf 300 Teilnehmer/innen beschränkt.

Tagungsunterlagen

An der Tagung selber geben wir Ihnen eine Tagungsmappe mit den Arbeitsunterlagen ab. Die ausführliche Tagungsunterlage, die auch die Beiträge aus unserer französischen Paralleltagung *Marchés Publics 06* umfasst, erscheint als Sonderheft der Zeitschrift *Baurecht/Droit de la construction*. Dieses Sonderheft, das im Tagungsbeitrag inbegriffen ist, wird Ihnen nach Erscheinen zugestellt.

Auskünfte

Institut für Schweizerisches und Internationales Baurecht,
Av. de Beauregard 13, 1700 Freiburg, Schweiz
E-Mail: baurecht@unifr.ch
Web: www.unifr.ch/baurecht
Tel. 026 300 80 40
Fax 026 300 97 20

Institut für Schweizerisches und Internationales Baurecht
Universität Freiburg Schweiz

Stiftung für Juristische Weiterbildung Zürich

VERGABETAGUNG
FREITAG, 16. JUNI 2006
KONGRESSHAUS, GOTTHARDSTRASSE 5, ZÜRICH

06

ZWEI PLENARVORTRÄGE

VERGABERECHT 2006 – 10 Jahre Rechtsentwicklung
NEUE LEITURTEILE – kritisch gewürdigt

VIER SEMINARVORTRÄGE

ERKENNTNISGEWINNE IM VERFAHREN – darf man klüger werden?
PUBLIC PRIVATE PARTNERSHIP – wenn Staat und Private kooperieren
FUSIONIERT, GESPALTEN UND ÜBERTRAGEN – wenn Anbieter ihr Rechtskleid wechseln
NEUER RECHTSSCHUTZ – 2007 wird manches anders

TAGUNGSLEITUNG

PROF. DR. HUBERT STÖCKLI, Universität Freiburg
ROBERT WOLF, Verwaltungsrichter, Zürich

Marchés publics 06, en français, le 14 juin 2006 à Fribourg

DIE THEMEN

- Seit 2002 führen wir *Spezialtagungen zum Vergaberecht* durch, die jeweils auf reges Interesse stossen. Mit der «Vergabetagung 06» setzen wir diese Tagungsreihe fort. Wir zeichnen für Sie die rasanteste Rechtsentwicklung über die letzten 10 Jahre nach und stellen Ihnen die neuen Leiterteile vor. Dazu kommen vier Seminarvorträge zu Einzelthemen, welche die Praxis beschäftigen werden.
- Plenum 1** ■ **Vergaberecht 2006 – 10 Jahre Rechtsentwicklung** (Stöckli / Scherler)
10 Jahre Vergaberecht, oder präziser: Rechtsschutz in Vergabesachen. Was hat er gebracht – wie soll es weitergehen? Und: Was tut sich im EU-Ausland? Viele der dortigen Entwicklungen werden über kurz oder lang auch in der Schweiz einsetzen.
- Plenum 2** ■ **Neue Leiterteile – kritisch gewürdigt** (Wolf und Referenten)
Schweizerisches Vergaberecht ist über weite Strecken Richterrecht. Gerichtsentscheide prägen die Vergabepaxis, in die sie rechtsgestaltend eingreifen. Manche Urteile sind jedoch nicht unbestritten. Wie sind sie zu würdigen?
- Jeder der vier Seminarvorträge wird viermal gehalten. Damit können Sie nicht nur den Plenarvorträgen beiwohnen, sondern auch an sämtlichen Seminaren (Vortrag mit Diskussion) teilnehmen:
- Seminar 1** ■ **Erkenntnisgewinn im Verfahren – darf man klüger werden?** (Rechsteiner)
Vergabeverfahren gelten als rigide; Flexibilität ist ihnen kaum gegeben. Und doch müssen Erkenntnisgewinne von Vergabe- wie von Anbieterseite in laufende Verfahren einfließen können. Solch dynamischen Prozessen kann sich auch das Vergaberecht nicht verschliessen. Was ist möglich und zulässig?
- Seminar 2** ■ **Public Private Partnership – wenn Staat und Private kooperieren** (Schneider Heusi / Jost)
Vertiefte Kooperation zwischen Staat und Privaten sowie Delegation und Auslagerung öffentlicher Aufgaben entsprechen heute einem praktischen Bedürfnis. All dies hat mit Public Private Partnership einen Sammelnamen gefunden. Worum geht es? Und wie ist vergaberechtlich mit dieser neuen Entwicklung umzugehen?
- Seminar 3** ■ **Fusioniert, gespalten und übertragen – wenn Anbieter ihr Rechtskleid wechseln** (Denzler)
Umorganisationen sind an der Tagesordnung; das neue Fusionsgesetz schafft dafür die juristische Grundlage. Und die Auswirkungen auf die Vergabepaxis? Das Thema ist brisant – für Vergabeinstanzen wie für reorganisierte Unternehmen, etwa: Ist deren Angebot nun auszuschliessen oder schlicht die Eignung neuerlich zu überprüfen?
- Seminar 4** ■ **Neuer Rechtsschutz – 2007 wird manches anders** (Steiner)
Durch die Totalrevision der Bundesrechtspflege, die ab Januar 2007 greift, wird der Rechtsschutz auch in Vergabesachen deutlich umgestaltet. Ein Vergleich zwischen status quo und künftiger Rechtslage drängt sich auf.

DER TAGUNGSABLAUF

09.15-10.15	Plenum 1 Vergaberecht 2006 – 10 Jahre Rechtsentwicklung <i>Stöckli / Scherler</i>
10.15-10.45	Kaffeepause
10.45-11.30	Seminarvorträge 1-4 (Durchgang 1) «Erkenntnisgewinn»; «PPP»; «Umorganisation»; «Rechtsschutz» <i>Rechsteiner; Schneider Heusi / Jost; Denzler; Steiner</i>
11.45-12.30	Seminarvorträge 1-4 (Durchgang 2) <i>wie oben</i>
12.30-13.45	Stehlunch
13.45-14.30	Seminarvorträge 1-4 (Durchgang 3) <i>wie oben</i>
14.45-15.30	Seminarvorträge 1-4 (Durchgang 4) <i>wie oben</i>
15.30-16.00	Kaffeepause
16.00-17.00	Plenum 2 Neue Leiterteile – kritisch gewürdigt <i>Wolf und Referenten</i>

DIE MITWIRKENDEN

Prof. Dr. **Hubert Stöckli** (Tagungsleitung), Universität Freiburg; **Robert Wolf** (Tagungsleitung), Verwaltungsrichter, Zürich; Dr. **Beat Denzler**, Rechtsanwalt, LL.M., Winterthur; Dr. **Felix Jost**, Rechtsanwalt, Rechtsdienst Hochbauamt Kanton Zürich; **Peter Rechsteiner**, Rechtsanwalt, Bern/Solothurn; Dr. **Stefan Scherler**, Rechtsanwalt, Zürich; **Claudia Schneider Heusi**, Rechtsanwältin, LL.M., Zürich; **Marc Steiner**, Bezirksgerichtspräsident (ab 2007 Bundesverwaltungsrichter), Aarau.

Bitte frankieren

Institut für Schweizerisches
und Internationales Baurecht
Universität Freiburg
Av. de Beauregard 13
CH-1700 Freiburg